

Holger Feinermann wird Coach der SG Wolfsberg/Geschwand

VON UNSEREM MITARBEITER LEO HÖHNLEIN

Wolfsberg/Geschwand – Die neu gegründete Spielgemeinschaft zwischen dem SV Wolfsberg und dem TSV Geschwand in der Fußball-Kreisklasse 3 ER/PEG vermeldet Vollzug auf der Trainerposition: Wie Wolfgang Neuner, der einem mehrköpfigen Gremium der sportlichen Leitung angehört, bestätigt, wird Holger Feinermann die wichtige Aufgabe übernehmen, aus zwei Kadern eine homogene Mannschaft zu formen. Der 38-jährige Funktionär aus Geschwand erläutert die Hintergründe: „Für die sportliche Führung der beiden Vereine war es wichtig, dass beim Beginn der SG auf dieser markanten Position jemand arbeitet, der völlig vorbehaltlos an diese sicherlich anspruchsvol-



Holger Feinermann

le Herausforderung herangehen kann. Wenn aus zwei intakten Mannschaften ein funktionierendes Team herauskommen soll, wird das auch mit Entscheidungen verbunden sein, bei denen man es nicht jedem Recht machen kann. Deshalb sollte der hauptverantwortliche Coach nicht aus den eigenen Reihen kommen.“

Mit dem gebürtigen Ebermannstädter sei ein sehr erfahrener Übungsleiter verpflichtet worden, der gezeigt habe, dass er mit jungen Spielern arbeiten kann und der einen modernen

Fußball bieten will: „Vieles ist ja Neuland, nicht nur für Spieler und Funktionäre, auch Vereinsmitglieder und Zuschauer müssen sich erst an die neuen Umstände gewöhnen. Wie es aussieht, klappt es aber sehr gut und vertrauensvoll. Mit der Wolfsberger Sportler-Kerwa am Wochenende werden wir die Kontakte noch weiter vertiefen.“

Feinermann, 46-jähriger Familienvater aus Kirchhehnbach, wollte nach sechs Spielzeiten bei der TSVgg Drügendorf/Unterstürmig zunächst pausieren, war nach den Gesprächen mit der SG aber schnell entflammt: „Mir war klar, dass es keine einfache Aufgabe werden wird, aber es ist ja auch nicht der Normalfall, wenn man als erster eine SG übernimmt und quasi als Geburtshelfer startet.

Mich haben die Verantwortlichen zum einen mit ihrem Vertrauensvorschuss überzeugt. Und dass beide Vereine, trotz ihrer gewachsenen Rivalität, sich für eine gemeinsame Zukunft entschieden und damit über den eigenen Schatten sprangen, zeigte mir, dass sie nicht verkrampft an der Vergangenheit hängen bleiben, sondern die Zeichen der Zeit im Sinne beider Reihen annehmen.“

Wolfsberger Sportlerkerwa

Freitag, 18.30 Uhr: Aufstellen des Kerwa-Baums. **20 Uhr:** „Die zwei Schweinfurter“. **Samstag, ab 14 Uhr:** Turnier der Fußball-Reserven. **20 Uhr:** „Die Lederhosen“. **Sonntag, 10 Uhr:** Frührschoppen. **11.30 Uhr:** Mittagstisch. **Ab 14 Uhr:** Turnier der ersten Mannschaften. **Ab 18 Uhr:** Siegerehrungen. **Montag, 10 Uhr:** Weißwurstfrührschoppen. **Ab 14.30 Uhr:** Küchlazammaspieln. **Ab 20 Uhr:** Kerwaausklang mit „Gseea Wepsn“